

Beschreibung und Funktion der Chakren

Jeder Mensch hat je 7 Hauptchakren in seinem Äther-, Astral- und Mentalkörper, die feinstoffliche Energien aufnehmen, umwandeln und wieder abgeben. Außerdem gibt es zahlreiche Nebenchakren.

Jedes Chakra ist mit einem feinstofflichen Energiekanal in der Wirbelsäule verbunden, der aus drei Teilen besteht: Die **Sushumna**, die als wichtigster feinstofflicher Energiekanal angesehen wird, befindet sich in der Mitte der Wirbelsäule, während die Kanäle **Ida** und **Pingala** um die Sushumna herum hin- und herfließen. Dadurch wird das gesamte feinstoffliche Energiesystem mit Energie versorgt.

Jedes Chakra geht von der Wirbelsäule aus. Die Chakren 2 - 6 reichen sowohl zur Vorder- als auch zur Rückseite des Körpers.

Nachfolgend werden die 7 Chakren einzeln kurz beschrieben. In den eckigen Klammern stehen die Anzahl und Farbe der Blütenblätter beim höher entwickelten Menschen:

Das Wurzelchakra - Farbe: orangerot (4. Strahl)

[4 Blütenblätter, orange/gelb]

Dieses Chakra ist mit der Basis der Wirbelsäule verbunden und weist zwischen den Beinen nach unten auf den Boden. Es stellt eine Verbindung zwischen dem feinstofflichen Energiesystem und der Erde her. Es unterstützt unseren Lebenswillen und versorgt unseren Körper mit Vitalität. Seine Energie bezieht sich auf die Notwendigkeit zu essen, eine Unterkunft zu haben und die grundlegenden Lebensbedürfnisse zu erfüllen.

Dieses Energiezentrum hat eine enge Beziehung zu Knochen, Nägeln, Zähnen, dem Blut und allen lange währenden, chronischen Erkrankungen sowie zur Regenerationsfähigkeit nach Belastungen. Außerdem stehen die Beine und Füße mit dem Wurzelchakra in enger Verbindung (Austausch mit der Erde, Verwurzelt-Sein). Außerdem steht es zum sog. limbischen System, dem Teil des Gehirns, der für die Selbsterhaltung (Ernährung, Angriff und Verteidigung) und die Arterhaltung (Sexualität) zuständig ist, in Beziehung.

Das Sakralchakra - Farbe: orange bzw. zinnoberrot (7. Strahl)

[6 Blütenblätter]

Dieses Chakra ist mit dem Kreuzbein verbunden. Seine Energie ist auf Fortpflanzung, Sexualität, körperlichen Genuß und die Attraktivität von Beziehungen gerichtet. Außerdem gehört es zu den Stellen, wo Schuldgefühle und Demütigungen verborgen werden. Damit ist es der Hauptort für den Schatten des Ichs.

Dieses Chakra hat Beziehung zu allem, was flüssig ist im Körper, zu den flüssigkeitsproduzierenden, verarbeitenden oder speichernden Organen, zu den Haaren, zur Haut und allgemein zum Urogenitalsystem. Eine weitere wichtige Verbindung besteht zum limbischen System, einem Teil des Gehirns (Erklärung siehe Wurzelchakra).

In der heutigen Zeit gilt das Sakralchakra (gem. Tibeter) eigentlich schon als Nebenchakra, da es unter die Bewußtseinschwelle treten soll. Das Milzchakra soll in künftiger Zeit Hauptchakra werden.

Das Solarplexuschakra - Farbe: rosa/rot-grün (6. Strahl)

[10 Blütenblätter, rosa/rot mit grün, später nur grün]

Dieses Chakra ist mit dem Bereich des Solarplexus verbunden. Dadurch wird Energie in den Körper gebracht und ausgesandt, die notwendig ist für den Selbstaussdruck (der Persönlichkeit). Da sich durch dieses Zentrum der Wille äußert, wird es auch als Machtzentrum bezeichnet. Sowohl Selbstvertrauen und Zielstrebigkeit als auch Angst und Zorn können hier lokalisiert werden.

Dieses Chakra hat Beziehung zu allen Verdauungsfunktionen und -organen, zur körperlichen und geistigen Belastbarkeit, zur persönlichen Zentriertheit und zum Nervensystem. Eine Verbindung besteht auch zu den Augen als analytischem Sinn.

Das Zwerchfell bewahrt den Druck nach oben, der zwischen dem Herzzentrum und dem Solarplexus ein Gleichgewicht schafft. Atem und Kreislauf bilden im Herzen und in den Lungen ein Zentrum der Pulsierung, und diese Pulsierung wird durch die Nervenkontrolle des Zwerchfells erzeugt. Der Solarplexus beherrscht mit Hilfe der zwei niederen Zentren die Verdauungs- und Ausscheidungsvorgänge. Beim Durchschnittsmenschen, der in den unteren Zentren lebt, verursacht der Abwärtssog des Solarplexus bereits in der Jugendzeit einen allmählichen Verlust der peristaltischen Bewegung des

Zwerchfells, und dies ist die Ursache des Alterns. Wenn das Zwerchfell durch Maßlosigkeit beim Essen und beim Sex seine Schubkraft nach oben verliert, dann werden die Pulsierung von Atem und Kreislauf durch die Last der unteren Zentren hinabgezogen. Dadurch verliert das Bewußtsein des Menschen seine Herrschaft über Prana und Denkvermögen, ganz zu schweigen von den anderen höheren Aktivitäten. So bleibt er fortwährend auf den astralen und ätherischen Ebenen gefangen und an die größten Formen des Verlangens gebunden. Das Leben hört dann auf, eine Erfahrung zu sein, und wird zu einem ständigen Existenzkampf.

Das Herzchakra - Farbe: gold (2. Strahl)

[12 Blütenblätter, gold]

Dieses Chakra ist mit der Mitte der Brust im Bereich des phys. Herzens verbunden. Es steht zu allen Aspekten der Liebe in Beziehung und ist auch auf Freude, Achtung und Hingabe ausgerichtet. Auch spirituelle Führung und höheres Bewußtsein können sich durch das Herzchakra manifestieren.

Das Herzchakra hat eine enge Beziehung zum Herzen, den Lungen, dem aufnehmenden Teil des Verdauungssystems, insbesondere dem Dünndarm, und zum Immunsystem, vor allem zur Thymusdrüse, sowie zu feinstofflichen Wahrnehmungen aller Art.

Das Kehlchakra - Farbe: blau (3. Strahl)

[16 Blütenblätter, (silber-)blau]

Dieses Chakra liegt im Bereich der Kehle und hat mit dem Ausdruck von Kreativität durch Sprache und Schrift zu tun. Es steht auch in Verbindung mit kontemplativer Betrachtung und einigen Aspekten des Denkens und Planens. Durch dieses Chakra zeigt sich, welche Beziehung wir zu anderen und vor allem zu Gruppen herstellen.

Das Kehlchakra hat starke Beziehung zu Kehlkopf und Stimmbändern, Skelett, Skelettmuskulatur, Schilddrüse, zum Vorgang des Ein- und Ausatmens und zum Gehör.

Das Stirnchakra (Ajnazentrum) - Farbe: rot/gelb und blau/purpur (5. Strahl)

[96 Blütenblätter, je zur Hälfte: rot/ gelb und blau/purpur]

Dieses Chakra liegt zwischen den Augenbrauen und wird auch als "Drittes Auge" bezeichnet. Es ist mit Selbsterkenntnis, Weisheit, höherem Bewußtsein, Hellsichtigkeit, einfachem Wissen, der Fähigkeit zur Visualisierung und begrifflichem Denken verbunden. Das Stirnchakra steht in enger Beziehung zu den Augen und zur verstehenden Funktion des Bewußtseins (Verstehen = Zusammenbringen von analytischem und synthetischem Denken).

Das Scheitelchakra (Kronenchakra) - Farbe: weiß / violett (1. Strahl)

[12 innere Blütenblätter = weiß/gold; 960 äußere Blütenblätter]

= in den beiden Kopfbereichen zusammen **insg. 1068 Blütenblätter** à 356 Dreiecken

Das Scheitelchakra ist am Scheitelpunkt des Kopfes lokalisiert und erstreckt sich noch ein wenig darüber hinaus. Es stellt eine direkte Verbindung zur höheren Kraft und zu spirituellem Bewußtsein her.

Das Scheitelchakra ist der Ausdruck des universellen Einheitsbewußtseins und der Vereinigung der Gegensätze auf allen Ebenen eines Menschen. Es verhält sich solange passiv, bis der betreffende Mensch die Qualitäten der unteren 6 Chakren ausreichend leben gelernt hat. Danach beginnt es, aktiv zu werden und Körper-Geist-Seele zum direkten Ausdruck der göttlichen Energie zu machen. Gott, Mensch und Universum sind dann eines.

Nebenchakra (s. auch S. 2 unter "Sakralchakra")

Das Milzchakra - Farbe: gelb u. rosarot

[6 Blütenblätter, vielfarbig]

Es liegt im linken Oberbauch. Zugeordnete Organe sind die Milz und die Leber.

Anmerkung zu allen Chakren:

Je nach Entwicklungsstand des Menschen sind die Chakren kleiner, größer bzw. von leuchtenderer Farbe. Außerdem drehen sie sich bei höherer Aktivität immer mehr, so daß sie am Ende vierdimensional rotieren.